

Forderungen des Ortsbeirats Mombach im Rahmen der geplanten Klärschlammverbrennungsanlage

Der Ortsbeirat Mombach hat in seiner Sitzung am 17.08.2010 einstimmig einen Antrag (Vorlage: 1382/2010) von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und ödp beschlossen. In diesem Antrag ist ein Katalog angekündigt worden, in dem der Ortsbeirat die Einhaltung verschiedener Maßnahmen und Bedingungen im Falle einer rechtskräftigen Genehmigung einer solchen Anlage fordert. Dieser Katalog wird nun vorgelegt.

Der Wirtschaftsbetrieb

- sichert dem Ortsbeirat zu, eine betriebswirtschaftliche Kosten-Nutzen-Berechnung vorzulegen und das betriebswirtschaftliche Ergebnis jährlich vorzulegen.
- erklärt verbindlich, im Zuge der Planung Bürgerbeteiligung und Aufklärung – auch über die Erfordernisse der BImSchRegelungen hinaus – zu gewährleisten.
- sichert dem Ortsbeirat zu, dass keine weiteren über die jetzigen Planungen hinaus gehenden Kapazitätserweiterungen für die Verbrennung von Klärschlamm in Mainz-Mombach erfolgen werden.
- garantiert die Überwachung der zur Verbrennung vorgesehenen Eigen – und Fremdschlämme auf deren Schadstoffgehalte und sichert die Verwertung ausschließlich unbedenklicher Schlämme zu.
- sichert dem Ortsbeirat zu, dass die Klärschlammverbrennungsanlage zu jedem Zeitpunkt auf dem jeweils neuesten Stand der Technik gehalten wird.
- sichert zu, dass bei zukünftigen Grenzwertreduktionen auf nationaler oder europäischer Ebene umgehende Umsetzung erfolgt.
- sichert zu, dass durch ein sinnvolles Verkehrskonzept für die An- und Abfahrtswege der Transporte die Bevölkerung vor einer Zunahme der Verkehrsbelastung geschützt wird; die vorgeschriebenen Wege wie auch der Transport in geschlossenen Behältern sind vertraglich festzuschreiben. Der Wirtschaftsbetrieb garantiert die Gestaltung und Überwachung eines Verkehrskonzeptes, das die Belastungen durch Transporte auf ein Mindestmaß beschränkt und im Falle von Verstößen hiergegen Sanktionen gegen die Verursacher ermöglicht.

- sichert dem Ortsbeirat zu, dass er jährlich über den technischen Zustand der Kläranlage und Klärschlammverbrennungsanlage unterrichtet wird. Dabei wird über die technisch möglichen Verbesserungen berichtet ebenso wie über die terminliche Umsetzung solcher Verbesserungen sowie über die Ökobilanz der Anlage unter Berücksichtigung der Energieaufwendungen für Trocknung und Transport der Schlämme; die Emissionswerte werden monatlich im Internet veröffentlicht.
- informiert den Ortsbeirat schriftlich über die kurz-, mittel- und langfristig geplanten nachhaltigen Anstrengungen zur weiteren Verminderung von Geruchsbelästigungen durch die Kläranlage.
- sichert dem Ortsbeirat zu, dass in den Jahren 2011 und 2012 bereits Maßnahmen gegen die Geruchsbelästigung durchgeführt werden. Beispielsweise könnten dies über Einbehausungen und Luftabsauganlagen erfolgen.

Im Falle einer Realisierung der Klärschlammverbrennung übernimmt der Stadtteil Mombach erneut eine Belastung zum Wohle der Stadt Mainz. Der Ortsbeirat erwartet, dass angesichts dieser Tatsache die Stadt Mainz ihrerseits Anstrengungen unternimmt zur Stärkung der Infrastruktur in Mombach.

gez. Ortsvorsteherin Dr. Eleonore Lossen-Geißler
Horst Böcher (SPD)
Heike Saebel (CDU)
Ansgar Helm-Becker (Bündnis 90/Die Grünen)
Ralf Gerz (FDP)
Markus Kirschner (ödp)

Mombach, den 25. August 2010



Ansgar Helm-Becker
Stellvertretender Ortsvorsteher